

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am Freitag, 10. Dezember 2010, 9.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Kreistagsabgeordneten

Ulrich Schramke, Herzberg am Harz	- Vorsitzender –
Wolfgang Dervedde, Osterode am Harz	
Ulrich Kamphenkel, Wieda	
Helga Meyer, Herzberg am Harz	
Lutz Peters, Herzberg am Harz	
Raymond Rordorf, Osterode am Harz	
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz	
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz	
Frank Seeringer, Osterode am Harz	
Erich Sonnenburg, Badenhausen	
Manfred Thoms, Hattorf am Harz	

von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter	- bis 09.15 Uhr
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister	
Kreisverwaltungsoberrat Holger Ahrens	
Kreisamtmann Carsten Jockisch	
Kreisinspektorin Jessica Einbeck	- als Protokollführerin –

Punkt 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Ausschuss stellt folgende

Tagesordnung

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.11.2010
- DS 307 4. Anpassung der Entgelte für das ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried ab 01.01.2011
- DS 308 5. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 Euro bis zu 2.000,00 Euro
- DS 309 6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 2.000,00 €
- DS 310 7. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Ko-Finanzierung von EU-geförderten Investitionsmaßnahmen; Antrag der Stadt Bad Sachsa vom 30. Nov. 2010
8. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011
9. Haushaltssicherungskonzept 2011
10. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2014
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Einwohnerfragestunde

Punkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.11.2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.11.2010 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 4

Anpassung der Entgelte für das ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried ab 01.01.2011

EKR Geißleiter erläutert, dass die moderate Anpassung der Entgeltstruktur für das ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried notwendig ist, um den vereinbarten Kostendeckungsgrad von 60 % der laufenden Kosten einzuhalten. Auf die Frage der Abg. Meyer zur Preisstruktur vergleichbarer Museen in Niedersachsen antwortet EKR Geißleiter, dass das ZisterzienserMuseum einzigartig und außergewöhnlich und daher nicht mit anderen Museen vergleichbar ist. Die Abg. Thoms und Rordorf stimmen den Ausführungen zu und befinden die angepassten Entgelte für angemessen. Auf Nachfrage des Abg. Seeringer erläutert KVD Pfister, dass der freie Eintritt für HarzCard-Inhaber bereits in die Kalkulation einbezogen wurde. Der Abg. Kamphenkel ergänzt, dass der Landkreis Osterode am Harz auch durch die Umlage der eingenommenen Gelder aus der HarzCard profitiert.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Entgelte für den Besuch sowie die Nutzung des ZisterzienserMuseums Kloster Walkenried werden zum 01.01.2011 wie folgt festgesetzt:

	ohne Führung	mit Führung
NORMAL	6,00 €	8,00 €
ERMÄSSIGT Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Studierende, Auszubildende, Behinderte, Arbeitslose, Ehrenamtskarte	4,00 €	6,00 €
KINDER UNTER 6 JAHREN	Eintritt frei	Eintritt frei
GRUPPEN ab 10 Personen	5,00 €	7,00 €
FAMILIEN Eltern mit eigenen Kindern bis 16 Jahre	16,00 €	22,00 €
HarzCard	Eintritt frei	
SCHULKLASSEN Preis je Schüler incl. Führung, Lehrkräfte frei		3,00 €
SONDERFÜHRUNGEN Angemeldete Gruppen		Preis auf Anfrage
SONDERVERANSTALTUNGEN		Nach Einzelvereinbarung

Gleichzeitig treten die Entgelte lt. Beschluss des Kreistages vom 28.06.2006 außer Kraft.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 5

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 Euro bis zu 2.000,00 Euro

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Die Annahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 6

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 2.000,00 €

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Annahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 7

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Ko-Finanzierung von EU-geförderten Investitionsmaßnahmen; Antrag der Stadt Bad Sachsa vom 30. Nov. 2010

Der Abg. Dervedde erläutert, dass das zu beschaffende Pistengerät auch überregional eingesetzt werden soll. Die Abg. Meyer stellt heraus, dass neben den Mitteln des Landkreises Osterode am Harz auch Landesmittel in Höhe von 53.975 € sowie Mittel der Stadt Bad Sachsa in Höhe von 26.988 € bereit gestellt werden.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Antrag der Stadt Bad Sachsa auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 26.987 € wird bewilligt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 8

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011

EKR Geißreiter berichtet über die nach der Haushaltsplaneinbringung eingetretenen Änderungen. Es haben sich folgende Veränderungen ergeben.

Der Fehlbedarf des Ergebnishaushalts vermindert sich um 1.933.900 € auf 11.433.700 €. Der Finanzierungsfehlbedarf des Finanzhaushalts verringert sich auf 11.352.800 €. Der Kreditbedarf des Landkreises erhöht sich um 4.000 €.

Die Änderungen im Einzelnen:

- Durch die Bekanntgabe der vorläufigen Grundbeträge für den Finanzausgleich 2011 erhöhen sich gegenüber der bisherigen Berechnungen die Landkreis-schlüsselzuweisungen wegen eines höheren vorläufigen Grundbetrags. Die Mehrerträge und -einzahlungen bei den Schlüsselzuweisungen betragen 1.996.900 €. Gleichzeitig ist wegen geringerer Gemeindeschlüsselzuweisungen mit einer geringeren Kreisumlage zu rechnen; die Verminderung gegenüber der ursprünglichen Planung beträgt 143.000 €.
- Das Ergebnis der Neuausschreibung der Kontoführungsgebühren konnte in den Haushaltsplanentwurf nicht endgültig eingearbeitet werden. Neben einer bereits berücksichtigten Einsparung von 10.000 € kann der Ansatz um weitere 35.000 € reduziert werden.
- Die im Bereich des Gesundheitsschutzes zu vereinnahmenden Verwaltungsgebühren waren bei der Einbringung des Haushaltsplans 2011 noch nicht abschließend kalkuliert. Hier kann für 2011 (und die Folgejahre) mit Erträgen und Einzahlungen von 45.000 € gerechnet werden (Verbesserung gegenüber 2010 von 15.000 €).
- Hieraus – sowie aus der zwischenzeitlich bekannt gegebenen Höhe der zu zahlenden Entschuldungsumlage (175.000 € p.a. ab 2012) – ergeben sich Änderungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Diese sind in den – ebenfalls verteilten – Aufstellungen „Ergebnishaushalt 2011“ und „Finanzhaushalt 2011“ dargestellt.
- Im Investitionshaushalt sollen zusätzlich 4.000 € als Kostenbeteiligung für den Lückenschluss des Radwegs von Wieda nach Braunlage auf dem ehemaligen Bahndamm angesetzt werden. Bereits in 2007 hatte sich der Landkreis mit 20.000 € (1/3) an den Ausbaurkosten des Radwegs beteiligt. Die Veranschlagung erfolgt unter der Maßgabe, dass auch die Samtgemeinde Walkenried und die Stadt Braunlage entsprechende Haushaltsmittel für 2011 bereitstellen.

- Die Kreditermächtigung 2011 erhöht sich entsprechend um 4.000 €.

Auf Nachfrage des Abg. Rordorf erläutert KVD Pfister, dass die Entschuldungsumlage aus dem Zukunftsvertrag resultiert, der dazu dient, Kommunen zu unterstützen, die durch Fusion oder Umwandlung in eine Einheitsgemeinde einen Haushaltsausgleich anstreben. Die Entschuldungshilfe wird zur Hälfte vom Land Niedersachsen übernommen und zur anderen Hälfte durch ein Umlageverfahren von den Kommunen getragen. Die Änderung des Niedersächsischen Finanzausgleichgesetzes (NFAG) wurde bereits beschlossen.

Die Frage der Abg. Meyer zur Darstellung des geplanten Ergebnisses der kostenrechnenden Einrichtungen im Teilhaushalt 7 – Abfallwirtschaft – wird von KVD Pfister beantwortet.

Der Abg. Seeringer bedauert, dass fast 90 % des Kreishaushaltes von Bund oder Land vorgegeben sind und der Kreistag kaum noch Gestaltungsspielräume hat. Auf Nachfrage des Abg. Seeringer erläutert KVOR Ahrens die Finanzierung der Aufwendungen im THH 3 durch das Quotale System. Der Abg. Seeringer kritisiert hierzu, dass 25 % der Aufwendungen vom Landkreis Osterode am Harz getragen werden müssen, aber kein Einfluss darauf genommen werden kann, wofür das Geld ausgegeben wird. An der weiteren Aussprache über die Finanzierung von Sozialleistungen beteiligen sich die Abg. Darnedde, Meyer, Peters, Rordorf, Schirmer und Schmitz sowie KVD Pfister und KVOR Ahrens.

Der Abg. Thoms beantragt für die SPD/FDP-Gruppe die Budgetierungsrichtlinie in Punkt 4 – Berichtswesen – dahingehend anzupassen, dass zukünftig nur noch ein Berichtstermin zum 31.07. des Jahres vorgesehen wird.

Der Abg. Rordorf signalisiert die Zustimmung der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion zur vorgelegten Haushaltssatzung.

Der Abg. Thoms signalisiert unter Berücksichtigung des Antrags die Zustimmung der SPD/FDP-Gruppe zur vorgelegten Haushaltssatzung.

Der Abg. Seeringer teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Haushalt passieren lassen, aber keine Zustimmung geben wird.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über folgenden Antrag abstimmen:

In der Budgetierungsrichtlinie wird in Punkt 4 – Berichtswesen – lediglich der 31.07. des Jahres als Berichtstermin festgelegt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Der Antrag ist somit angenommen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 unter Berücksichtigung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Änderungen und des angenommenen Antrages.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
4 Stimmenthaltungen)

Punkt 9

Haushaltssicherungskonzept 2011

Der Abg. Peters bezweifelt die Höhe der im Haushaltssicherungskonzept angesetzten Konsolidierungsmaßnahmen. Insbesondere stellt der Abg. Peters die Einsparungen in Höhe von 321.000 € (inkl. der Mehraufwendungen für Personal) im Jahr 2012 durch die Umsetzung des Projekts „KIBIZ“, die Einsparungen durch die Erstellung eines Heizkostenspiegels in Höhe von 190.000 € und die Einsparungen durch den Einsatz einer Verwaltungskraft in der Erziehungsberatungsstelle in Höhe von 187.000 € in Frage. An der längeren Diskussion über die Höhe der Einsparmöglichkeiten beteiligen sich KVD Pfister, KVOR Ahrens und die Abg. Dervedde, Meyer, Peters, Rohrdorf und Schirmer.

KVD Pfister erläutert, dass die im Haushaltssicherungskonzept aufgezeigten Maßnahmen durch einen zu erstellenden Haushaltssicherungsbericht, der dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport vorzulegen ist, nachgewiesen werden müssen. Der Haushaltssicherungsbericht des Vorjahres wird den Abgeordneten nach Fertigstellung zur Verfügung gestellt.

KVD Pfister berichtet, dass das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport dem Projekt „KIBIZ“ befürwortend gegenübersteht und die 2. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Osterode am Harz genehmigt hat.

Der Abg. Schmitz erkundigt sich, ob die Erhöhung der Jagdsteuer negative Auswirkungen auf die Entsorgung von getötetem Wild durch die Jägerschaft hat.

Antwort zu Protokoll:

Es wurde ein Kompromiss zwischen der Jägerschaft und dem Landkreis Osterode am Harz getroffen. Näheres ist den Niederschriften des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 07.11.2008, des Kreisausschusses vom 10.11.2008 und des Kreistages vom 17.11.2008 zu entnehmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2011.

(Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür,
2 Gegenstimmen und
2 Stimmenthaltungen)

Punkt 10

Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2014

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Gemäß § 36 Abs. 1 Nr. 8 NLO wird die Festsetzung der im Investitionsprogramm aufgeführten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beschlossen und von der Ergebnis- und Finanzplanung für die Planungsjahre 2010 – 2014 zustimmend Kenntnis genommen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g bei
3 Stimmenthaltungen)

Punkt 11

Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen gestellt und keine Mitteilungen gegeben.

Punkt 12

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 10:44 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez.
Ulrich Schramke

Ausschussvorsitzender

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Jessica Einbeck

Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 8. März 2011